

Vitrine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 15: **Stadtbaukunst**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus der Baubranche

Redaktion: Danielle Fischer



Brauchli Ziegelei

Ziegel eignen sich für die Lagerung von Wein: Sie schaffen ein weitgehend konstantes und dunkles Lagerklima und können aufgrund hygroskopischer Eigenschaften zu hohe Feuchtigkeit schnell aufnehmen und diese bei sinkenden Werten wieder abgeben. Die Feuchtigkeit wird schwitzwasserfrei auf konstantem Niveau gehalten, und Gerüche werden absorbiert. Ziegel wirken durch ihren Kalkgehalt antiseptisch und fungizid auf das Mikroklima. Bei Brauchli Ziegelei können zwei verschiedene Weinregalsysteme kombiniert werden. Zur Einrichtung eines Weinkellers ist auch der Bodenbelag aus Ziegeln erhältlich. •

www.ziegelei-berg.ch

Roto

Das «Roto Q4»-Schwingfenster für das Dach zeichnet sich durch einfache Bedienung aus. Der Einbau des neuen Holzfensters geht schnell und sicher: Das Stecksystem bestätigt korrekt durchgeführte Montageschritte per Klick-Rückmeldung. Das flexibel einstellbare Schwinglager lässt sich an jede Einbausituation anpassen und macht Feinjustierungen einfach. Bereits mit der Zweifachverglasung erreicht es einen U_w -Wert von $1.1 \text{ W/m}^2\text{K}$. Roto-Verglasungen erfüllen die aktuellen Fördervorgaben für Energieeffiziente Sanierung. Mit U_w -Werten bis $0.78 \text{ W/m}^2\text{K}$ ist das RotoQ zertifiziert für eine energieeffiziente Bauweise und für alle Minergie-Anforderungen gerüstet. •

www.rot-q.ch



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

Europcar

Europcar bietet in der Schweiz neu auch Nutzfahrzeuge für Gewerbe und KMU an. Mit den «Flexitrucks»-Fahrzeugen lässt sich eine Fahrzeugflotte kostensparend und variabel ergänzen. Für viele Unternehmen liegt Sparpotenzial im Fahrzeugpark. Die Palette besteht aus drei Modellen: VW Amarok mit fester Brücke, VW Crafter mit Doppelkabine und Brücke und VW Transporter als Dreiseitenkipper. Im Unterschied zum klassischen Leasing fällt keine Anzahlung an. Die Fahrzeuge lassen sich tagesweise «shortlease» mieten. «Partlease» bietet sich für längerfristige Lösungen an. Es wird ein Anlieferungsservice angeboten. Für Tageseinsätze stehen die Flexitrucks an den Stationen Bern Wankdorf, Lausanne Crissier und Schlieren bereit. •

www.europcar.ch



VEKA

Das neue VEKA-System Artline 82 ermöglicht Kunststofffenster in einer filigranen, nahezu rahmenlosen Ganzglasoptik. Es zeichnet sich durch einen Blendrahmen aus, der den dahinterliegenden Fensterflügel in der Aussenansicht verdeckt und der wiederum nahezu vollständig mit einem Wärmedämmverbundsystem überdämmt werden kann. Dies führt gegenüber herkömmlichen Fenstersystemen zu einer klaren Linienführung und grossflächigen Aussenansichten. Bereits ohne Überdämmung verfügt das System über hervorragende Wärmedämmwerte von $U_f = 1.0 \text{ W/m}^2\text{K}$ und optimiert durch die nur raumseitig sichtbaren Profile die Lichtausbeute im Wohnraum. Das Dämmpotenzial des Systems erfüllt die Vorgaben des Minergie-P-Standards. •

www.veka.ch

Weiterbildung

Haus der Farbe

Zum Thema «Vom Farbcode zur räumlichen Umsetzung» führt das Haus der Farbe einen Workshop durch. Die Farbe eines codierten Farbmusters erscheint nicht zwingend identisch mit der applizierten Umsetzung im Raum. Der zweiteilige Kurs zeigt Faktoren auf, die die Erscheinung einer Farbe im Raum beeinflussen und bei der Bestimmung eines Farbtons beachtet werden müssen. Der Workshop vermittelt Kenntnisse zu relevanten Farbphänomenen und zeigt auf, wie Faktoren der Farberscheinung im Raum berücksichtigt werden können. Beide Kurse sind auch unabhängig voneinander belegbar. Sie richten sich an Bauherren, Architekten, Farbschaffende sowie alle am Thema Interessierten. •

www.hausderfarbe.ch

Hochschule Rapperswil

Die Verdichtungsprogramme für Schweizer Städte sollen die weitere Zersiedelung stoppen. Werden dabei Bedürfnisse nach Freiräumen und Nächsterholung ausreichend mitgeplant? Wie viel Freiraum braucht die dichte Stadt? Welche Gärten entstehen darin? Können die Wünsche nach grünen Wellnessoasen, Sportangeboten, Selbstversorgung, attraktivem Langsamverkehr, öffentlichen Plätzen und funktionierender Ökologie erfüllt werden? Anlässlich des Gartenjahres 2016 geben Referenten an vier Abenden an der Hochschule Rapperswil Antworten mit Beispielprojekten und Diskussionsstoff mit ihren Haltungen zur Planungskultur öffentlicher Freiräume. Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos. •

www.hsr.ch

ETH/SBE16 Zürich

Mit einem Primärenergieverbrauch von über 40% steht die gebaute Umwelt im Fokus weltweiter Strategien und Massnahmen für eine ökologisch nachhaltigere Zukunft. Die «Sustainable Built Environment»-Konferenz (SBE16) in Zürich befasst sich mit der Betrachtung der Systeme der gebauten Umwelt. Jedes interagiert mit anderen auf verschiedenen Ebenen. Das Überschreiten der Systemgrenzen eröffnet neue Möglichkeiten für Interaktionen und Synergien, lässt jedoch gleichzeitig aufgrund der steigenden Komplexität neue Herausforderungen entstehen. Die Vorträge vom 13. bis 17. Juni werden durch Workshops und Projektbesichtigungen ergänzt. Bei Anmeldung bis am 20. April ist der Eintritt vergünstigt. •

www.sbe16.ethz.ch



Wir sagen Deckenplatte. Andere sagen Kunst.

Design trifft Umwelt. Mit Unique haben wir eine Deckenplatte entwickelt, die einen ganz neuen Anspruch an ihr Design stellt: Einzigartigkeit. Keine Platte gleicht der anderen. Unique ist eine emissionsarme Wet-felt-Mineralplatte, die aufgrund ihrer natürlichen Eigenschaften einen einmaligen optischen Akzent setzt. Mit ihrer steingrauen Oberfläche überzeugt sie in einem erfolgreichen, klassischen Dessin nicht zuletzt durch ihre verdeckte Unterkonstruktion. Unique ist zu 100 % recyclefähig.

Mehr über unsere Deckensysteme erfahren Sie auf:
www.owa-ceilings.com

Odenwald Faserplattenwerk GmbH
Dr. F. A. Freundt Straße 3 | 63916 Amorbach
tel +49 93 73 201-0 | info@owa.de

OWA